

Sitzungsdatum	Traktandum	Beschlusnummer	Geschäftsnummer	Ordnungsnummer
27.05.2020	7	25	524	09.01.04

Jahresrechnung 2019; Genehmigung

Ausgangslage

Dem Grossen Gemeinderat wird die Jahresrechnung 2019 der Gemeinde Zollikofen gemäss Gemeindeverfassung (SSGZ 101.1) zur Genehmigung unterbreitet.

Der inhaltlichen und formellen Erstellung der Jahresrechnung liegen die kantonalen Vorschriften (Gemeindeverordnung, Direktionsverordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden, Arbeitshilfen) zu Grunde.

Die Rechnung umfasst nebst der Bilanz, Erfolgs- und Investitionsrechnung auch die Berichterstattung mit verschiedenen Auswertungen. Der Rechnungsbericht gibt Auskunft über das Rechnungsergebnis, die wichtigsten Geschäftsfälle und die wesentlichen Abweichungen gegenüber dem Budget. In der Berichterstattung enthalten sind die gestuften Erfolgsausweise und die Finanzkennzahlen sowohl für

- den Gesamthaushalt (Konzernrechnung),
- den allgemeinen Haushalt (Steuerhaushalt),
- die jeweiligen Spezialfinanzierungen (gebührenfinanzierte Bereiche).

Im Anhang zur Jahresrechnung finden sich weitere zahlreiche Informationen zur Rechnungslegung nach dem harmonisierten Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2). Sämtliche Grundlagen zur Rechnung wie Kontenblätter, Belege, usw. können bei der Finanzverwaltung eingesehen werden (vgl. Art. 3 der Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderats, SSGZ 151.21).

Ergebnis Gesamthaushalt 2019

Die Erfolgsrechnung des Gesamthaushalts (allgemeiner Haushalt und Spezialfinanzierungen) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 2'725'965.71 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 2'305'360.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget beträgt Fr. 5'031'325.71.

Rechnungsergebnis 2019 allgemeiner Haushalt

Die Erfolgsrechnung des allgemeinen Haushalts schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 2'088'805.10 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 2'032'130.00. Im Vergleich zum Budget beträgt die Saldoverbesserung Fr. 4'120'935.10.

Allgemeiner Haushalt	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Ergebnis Erfolgsrechnung			
Aufwand brutto	42'168'756.18	42'515'860.00	49'463'901.40
Ertrag brutto	44'257'561.28	40'483'730.00	58'784'100.49
Rechnungsergebnis *	2'088'805.10	-2'032'130.00	9'320'199.09
* inkl. zusätzliche Abschreibungen bzw. Einlagen in finanzpolitische Reserven ¹	854'881.55	0.00	831'734.43
Ergebnis Investitionsrechnung	2'717'579.55	2'273'900.00	2'537'866.08
Abschreibungen	1'862'698.00	1'948'620.00	1'706'131.65
Selbstfinanzierung	4'290'289.05	-679'050.00	11'000'676.42
Finanzierungsergebnis	1'572'709.50	-2'952'950.00	8'462'810.34
Selbstfinanzierungsgrad	157.9%	-29.9%	433.5%

¹ Zusätzliche systembedingte Abschreibungen (Art. 84 der Gemeindeverordnung, BSG 170.111) im allgemeinen Haushalt sind zwingend vorzunehmen; die Werte sind im Rechnungsergebnis enthalten.

Folgende einmalige Ereignisse haben das Rechnungsergebnis 2019 massgeblich geprägt und sind in der Erfolgsrechnung des allgemeinen Haushalts enthalten:

Allgemeiner Haushalt	Rechnung 2019	Budget 2019	Abweichung
Rechnungsergebnis	+2'088'805.10	-2'032'130.00	+4'120'935.10
- Aufwertung Baurechte Überbauung Schäferei Baufeld C	-1'934'482.00	0.00	-1'934'482.00
- Aufwertung Baurecht Lindenweg (ehemalige Kindergärten)	-1'887'200.00	0.00	-1'887'200.00
- Zusätzliche Abschreibungen (finanzpolitische Reserven)	+854'881.55	0.00	+854'881.55
= Ergebnis ohne Sonderereignisse (Aufwandüberschuss, Defizit)	-877'995.35	-2'032'130.00	+1'154'134.65

Das Rechnungsergebnis 2019 der Erfolgsrechnung weist ohne Berücksichtigung der Sonderereignisse ein Aufwandüberschuss von rund 0,88 Mio. Franken aus, was rund 0,6 Steueranlagezehnteln entspricht. Gegenüber dem Budget ergibt sich in der Erfolgsrechnung eine Saldoverbesserung von 1,15 Mio. Franken.

Im November und Dezember 2019 erfolgten Verhandlungen über die Baurechtsbegründungen für das "Areal Schäferei Baufeld Sektor C" und "Areal Lindenweg (ehemalige Kindergärten)". Daraus resultierte gemäss den Bewertungsvorgaben per Bilanzstichtag ein Aufwertungsgewinn von gesamthaft 3,82 Mio. Franken.

Der Ertrag an allgemeinen Gemeindesteuern war um 0,48 Mio. Franken über den Budgeterwartungen. Der Mehrertrag stammte vorwiegend aus höheren Steuererträgen von juristischen Personen. Die Steuern von natürlichen Personen haben die budgetierten Werte gesamthaft unterschritten. Aus Wertberichtigungen und Forderungsverlusten resultierte hingegen eine Besserstellung. Der Ertrag an Liegenschaftssteuern war um 0,11 Mio. Franken über dem Budgetwert, was auf die Bautätigkeit und der daraus folgenden amtlichen Schätzungen rückführbar ist. Die Erträge von Baubewilligungsgebühren sind mit netto 0,12 Mio. Franken deutlich über den Budgeterwartungen ausgefallen. An den Finanz- und Lastenausgleich (Disparitätenabbau) war eine grössere Ausgleichszahlung von rund 0,19 Mio. Franken geschuldet. Infolge des resultierenden Ertragsüberschusses in der Erfolgsrechnung mussten zusätzliche Abschreibungen beziehungsweise finanzpolitische Reserven im Umfang von etwa 0,86 Mio. Franken gebildet werden.

Die Abschlussprognose vom Oktober 2019 ging gegenüber dem Budget von einem schlechteren Rechnungsergebnis von etwa 0,39 Mio. Franken aus. Es wurde mit einem Aufwandüberschuss von rund 2,42 Mio. Franken gerechnet (vgl. Informationen zum Budget 2020). Gegenüber der Abschlussprognose verbesserte sich das Resultat der Jahresrechnung auch ohne die Aufwertungsgewinne der Grundstücke beziehungsweise der Sondereffekte. Insbesondere im Bereich Steuern ergaben sich im vierten Quartal erhebliche positive Verbesserungen.

Rechtsgrundlagen

- Gemeindeverordnung vom 16. Dezember 1998 (BSG 170.111); Art. 80g Abs. 2
- Gemeindeverfassung vom 30. November 2003 (SSGZ 101.1); Art. 54 Abs. 1 Bst. e;
Genehmigung der Jahresrechnung durch den Grossen Gemeinderat in abschliessender Zuständigkeit

Bezug zum Leitbild und anderen wichtigen Planungen

Das vorliegende Geschäft hat keinen direkten Bezug zum Leitbild. Es läuft keiner Stossrichtung des Leitbilds, keinem Regierungsschwerpunkt und keinem Lösungs- und Handlungsansatz zu wider. Das Geschäft darf der Verwirklichung des Leitsatzes "Wir erhalten Wirtschaft und Finanzen gesund – stets zum Wohle aller" zugerechnet werden.

Finanzielle Auswirkungen

Die finanziellen Auswirkungen sind Gegenstand des Geschäfts selbst. Die wichtigsten Geschäftsfälle sowie die grösseren Abweichungen zum Budget sind in der Berichterstattung zur Jahresrechnung erläutert und dokumentiert.

Personelle und organisatorische Auswirkungen

Das Geschäft hat keine personellen und organisatorischen Auswirkungen.

Stellungnahme Finanzkommission

Die Finanzkommission nimmt von den Rechnungsergebnissen (Gesamthaushalt, allgemeiner Haushalt und Spezialfinanzierungen) Kenntnis. Die Kommission stellt zusammenfassend fest:

- Der allgemeine Haushalt schliesst um 4,12 Mio. Franken besser ab als im Budget vorgesehen, was insbesondere auf die Aufwertung von Grundstücken zurückzuführen ist.
- Die Aufwertungsgewinne der Grundstücke von 3,84 Mio. Franken erfolgten gemäss den Bewertungsvorgaben des Rechnungswesens buchmässig; ein Geldfluss im Geschäftsjahr 2019 fand nicht statt. Als Geldfluss werden in den Folgejahren die jährlich vereinbarten Baurechtszinse der Gemeinde zufließen und als Ertrag der Erfolgsrechnung gutgeschrieben.
- Aufgrund des Ertragsüberschusses mussten zusätzliche systembedingte Abschreibungen von 0,85 Mio. Franken vorgenommen werden. Dieser Betrag wurde der finanzpolitischen Reserve zugeführt.
- Ohne Berücksichtigung der Einmalereignisse würde die Jahresrechnung einen Aufwandüberschuss von rund 0,9 Mio. Franken ausweisen. Gegenüber dem budgetierten Aufwandüberschuss von 2,03 Mio. Franken darf eine wesentliche Verbesserung festgestellt werden. Der Finanzhaushalt weist auch mit der Besserstellung ein strukturelles Defizit aus.
- Die budgetierten Werte konnten mehrheitlich durch eine sorgfältige Ausgabendisziplin eingehalten werden. Dies wird mit zahlreichen Budgetunterschreitungen in den verschiedenen Aufgabenbereichen dokumentiert.
- Der Beitrag an den direkten Finanzausgleich war um 0,19 Mio. Franken über dem Budgetwert. Gegenüber den Budgetberechnungen waren die massgebenden Steuererträge höher und die Zentrumsgemeinden konnten höhere Zentrumslasten geltend machen. Dies führte im Vollzugsjahr zu einem höheren Gemeindebeitrag.
- Der Fiskalertrag von 24,46 Mio. Franken (Budget: 23,92 Mio. Franken) fiel über dem Budgetwert aus (+0,54 Mio. Franken). Gegenüber der Jahresrechnung 2018 beträgt die Zunahme beim Fiskalertrag 0,12 Mio. Franken.
- Die Einkommenssteuern natürlicher Personen fielen gegenüber dem Budget rund 0,14 Mio. Franken tiefer aus. Der Minderertrag bei der Haupteinnahmequelle konnte mit höheren Erträgen aus anderen Steuerarten (u. a. Steuerauscheidungen, Liegenschaftssteuern) aufgefangen werden.
- Die Nettoinvestitionen von gesamthaft 3,94 Mio. Franken wurden gegenüber den Planwerten um rund 0,92 Mio. Franken unterschritten (betragsmässiger Realisierungsgrad von 81 %; allgemeiner Haushalt: 119 %). Die Abweichung zu den geplanten Investitionen sind vielschichtig (u. a. Projektverzögerungen, politische Entscheide). Mit dem zeitlichen Verschieben der Investitionsausgaben fallen die Folgekosten in späteren Rechnungsjahren an.
- Die Geldflussrechnung gibt ein Bild über die liquiditätswirksamen Tätigkeiten. Der positive Geldfluss von 3,27 Mio. Franken ist vorwiegend auf die Erhöhung der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten (Überbrückungskredite +2,0 Mio. Franken) zurückzuführen. Die finanzielle Leistungsfähigkeit des Finanzhaushalts im Rechnungsjahr bleibt bescheiden. Der im Finanzplan aufgezeigte Trend der (Neu)Verschuldung wird bestätigt und bleibt bestehen.
- Der Bilanzüberschuss erhöht sich um das Rechnungsergebnis von 2,09 Mio. Franken vom allgemeinen Haushalt und beträgt per Bilanzstichtag rund 18,98 Mio. Franken, was etwa 12,6 Steueranlagezehnteln entspricht.

- Die einmaligen nicht budgetierten Effekte haben das Rechnungsergebnis positiv beeinflusst und helfen den Finanzhaushalt zu stabilisieren.

Bericht Rechnungsprüfungsorgan

Das Rechnungsprüfungsorgan hat die Prüfungshandlungen vorgenommen und die Jahresrechnung 2019 geprüft. Nach der Beurteilung des Revisionsorgans entspricht die am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Rechnung der Einwohnergemeinde Zollikofen den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften. Das Revisionsorgan dankt den rechnungsführenden Stellen für die gute Zusammenarbeit bestens.

Es wird beantragt die Jahresrechnung 2019 mit Aktiven und Passiven von Fr. 73'288'256.79 und einem Ertragsüberschuss des Gesamthaushalts von Fr. 2'725'965.71 zu genehmigen (vgl. Bericht des Rechnungsprüfungsorgans in der Jahresrechnung).

Stellungnahme Ergebnisprüfungsorgan

Das Ergebnisprüfungsorgan (in der Gemeinde Zollikofen ist die Geschäftsprüfungskommission zuständig) prüfte die Berichterstattung des Gemeinderats über die Erreichung der Wirkungs- und Leistungsziele der einzelnen Produkte der wirkungsorientierten Verwaltungsführung für den "Teilbereich NPM Sekundarstufe I".

Über das Ergebnis der Prüfungshandlungen berichtet die Geschäftsprüfungskommission mündlich anlässlich der parlamentarischen Beratung dieses Geschäfts.

Antrag Gemeinderat

Der Gemeinderat beantragt Ihnen zu beschliessen:

1. Von der Berichterstattung für den NPM-Bereich Sekundarstufe I (Kontengruppe 2130) vom Jahr 2019 einschliesslich des damit verbundenen Nettoaufwands von Fr. 309'512.75 wird Kenntnis genommen.
2. Die Jahresrechnung 2019, abschliessend mit

Erfolgsrechnung	Aufwand	Ertrag
Gesamthaushalt	47'972'532.12	50'698'497.83
Ertragsüberschuss	2'725'965.71	
davon		
Allgemeiner Haushalt	42'168'756.18	44'257'561.28
Ertragsüberschuss	2'088'805.10	
Spezialfinanzierung Feuerwehr	436'877.50	464'773.50
Ertragsüberschuss	27'896.00	
Spezialfinanzierung Wasser	1'774'371.85	1'908'854.55
Ertragsüberschuss	134'482.70	
Spezialfinanzierung Abwasser	2'488'421.44	2'991'126.15
Ertragsüberschuss	502'704.71	
Spezialfinanzierung Abfall	1'104'105.15	1'076'182.35
Aufwandüberschuss		27'922.80
Investitionsrechnung	Ausgaben	Einnahmen
Investitionsausgaben und Investitionseinnahmen	4'347'577.50	409'287.65
Nettoinvestitionen		3'938'289.85

Nachkredite	--	--
Gemäss Ziffer 1.1.7 (vgl. separate Tabelle)	--	--

wird genehmigt.

Zollikofen, 27. April 2020

Beilagen:

- Jahresrechnung 2019
- Details zur Rechnung 2019
- Produktrechnung und Berichterstattung NPM Sekundarstufe I vom 2019

Zuständigkeiten:

Departement: Finanzen

Sachbearbeiter/in: David Portner